

Protokoll der 5. Sitzung 2022/23 des Studierendenparlamentes der Verfassten Studierendenschaft des KIT



Die Sitzung hat am Dienstag, den 06.12.2022 um 19:30 Uhr im Lernzentrum am Fasanenschlösschen stattgefunden.

Sitzungsleitung: Linus Brauer
Protokoll: Thilo Hoffmann, Daniel Wurche

- Wahlen werden, sofern möglich, in der Form Ja/Enthaltung/ungültig (j/e/u) protokolliert.
- Abstimmungen werden in der Form Ja/Enthaltung/Nein (j/e/n) protokolliert.
- Wahlen ohne Kandidierende sowie vollständig vertagte TOPs werden (abgesehen von der Auflistung in der vorgeschlagenen Tagesordnung) nicht protokolliert.

Anwesenheitsliste

Abgeordnete:

Listenkürzel	e: entschuldigt fehlend, u: unentschuldigt fehlend
campus:grün	a Linus Brauer e Frederik Knoblauch a Kai Oswald e Ivo Dujmovic
Volt	a Kathrina Sabel a Beatrice Iacopi e Tobias Kempf a Aaron Geiger
SDS	a Sascha Thomas Gruber a Niklas Hemken a Thilo Hoffmann
Jusos	a Adrian Keller a Anna Gutmann a Daniel Wurche
LHG	a Justus Rämisch a Felix Effler
FIPS	a Jan Breitbart e Jennifer Steinmann
LISTE	a Tobias Erthal a Sarah Raab
HuRa	a Philipp Seidel e Jannes Wagner

Gäste:

Gruppe	Name
FSMC	Frederik Heberle
Haushaltskommission	Sarah Schmitz
AStA	Tobias Deeg
AStA	Matthias Gräser
	Leonard Kimmling
SDS	Tom Schindelhauer

Protokoll

1. Begrüßung

Linus Brauer eröffnet die Sitzung um 19.40 Uhr.

2. Fragestunde der Öffentlichkeit

- keine Fragen -

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 7 von 22 Abgeordneten anwesend, somit ist das StuPa beschlussfähig.

4. Genehmigung der Tagesordnung

Präsidium schlägt vor 7b vorzuziehen, da Frederik Heberle nicht lange bleiben kann.

Sarah Schmitz hat möchte von der Haushaltskommission berichten.

Manuel Oloth vom AKK hat möchte vom AKK berichten.

Zur Genehmigung vorliegende Tagesordnung:

7. Anträge

7b. Neufassung der Fachschaftsordnungen der Fachschaft Mach/Ciw

6. Berichte

6f. Haushaltskommission

6g. AKK

5. Genehmigung der vorliegenden Protokolle

5.a Genehmigung des Protokolls der 3. Sitzung vom 15.11.2022

6. Berichte

6a. AStA

6b. FSK

~~6c. Senat~~

6d. Ordnungsausschuss

6e. Zentrale Qualipaktkommission

7. Anträge

7.a Arbeitsprogramm des Vorstandes

~~7b. Neufassung der Fachschaftsordnungen der Fachschaft Mach/Ciw~~

8. Wahlen

8a. Vorstand

8b. Ältestenrat

8c. Finanzausschuss

8d. Vergabekommission der Notlagenhilfe

8e. Kontrollkommission der Notlagenhilfe

8f. Ehrenkommission

8g. KIT-Senat

8h. Senatskommission für Studium und Lehre

8i. Senatskommission für Prüfungsordnungen, Auswahl und Zulassung

8j. Senatskommission Programmevaluation Lehre und Studium (KIT-PLUS)

8k. Kommission zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis

8l. Kommission Lehrerbildung Karlsruhe

8m. Beirat des House of Competence

8n. Kommission zur Vergabe der Qualitätssicherungsmittel am ZAK

8o. MINT-Kolleg Planungsausschuss

8p. Lenkungs- und Arbeitskreis für Informationsversorgung und -verarbeitung in Forschung und Innovation

8q. Rat der Studierenden von Eucor

8r. Kassenprüfungsausschuss AKK

8s. Forum "Rekrutierung von Studentinnen"

8t. Beratungskreis Schadstoffe in Gebäuden

8u. KIT2025 Sounding Board

8v. Beirat für internationale Studierende

8w. Leitprojekt 2.0 - Strategische Weiterentwicklung des Studiengangportfolios

9. Sonstiges

Die Tagesordnung wird per Akklamation genehmigt.

7. Anträge I

7b. Neufassung der Fachschaftsordnungen der Fachschaft Mach/Ciw

Frederik Heberle stellt die Änderungen vor.

5. Sitzung des Studierendenparlamentes 2022/23

Inhaltlich nicht ganz umfangreich, allerdings jetzt gegendert. Inhaltlich wird die Organisation der Fachschaftsleitung geändert, statt der Person mit den meisten Stimmen können die drei Personen mit den meisten Stimmen das unter sich ausmachen. Das ist um häufige Neuwahlen zu vermeiden.

1. Lesung

Adrian Keller: Ich und die Rechtsabteilung sind zufrieden, vor allem wegen der neuen Struktur.
Linus Brauer: Ich fand die Synopsen toll, sollten wir im StuPa auch einführen bei Satzungsänderungen.

2. Lesung

Keine Wortmeldungen

3. Lesung

Keine Wortmeldungen

Abstimmung

Der Antrag wurde einstimmig angenommen (15/0/0).

6. Berichte

6f. Haushaltskommission

Sarah Schmitz berichtet.

Sowohl im Universitätsbereich, als auch im Großforschungsbereich werden negative Abschlüsse erzielt werden. Grund hierfür sind die hohen Energiekosten. Dies kann nur über Landeshochschulfinanzierung abgefangen werden, weshalb diese angepasst werden muss.

Im Universitätsbereich sind die Auswirkungen der Energiekosten für die Zukunft kaum abschätzbar. Einsparungsmaßnahmen sind deshalb kaum vermeidbar. Es wird deshalb aktuell eine Vereinbarung mit den Bereichsleitungen verhandelt, welche die Einsparungen auf die verschiedenen Fakultäten aufteilen soll. Genaue Verteilung steht aber noch nicht endgültig fest.

6g. AKK

Manuel Oloth vom AKK liest den Bericht vor, welcher in Schriftform vorliegt.

Siehe Anhang.

Manuel Oloth weist nochmal darauf hin, dass das StuPa eine Person als Kassenprüfer:in wählen kann bis zum 17.12.22.

Felix Effler: Ich war der letzte Kassenprüfer den das StuPa entsandt hatte, im Jahr 2020, wir haben nur einen Tag gebraucht.

Manuel Oloth: Das wird dieses Jahr mehr Aufwand sein

Niklas Hemken: Wären das so 2-5 lange Termine?

Manuel Oloth : Ja.

5. Genehmigung der vorliegenden Protokolle

5a. Genehmigung des Protokolls der 3. Sitzung vom 15.11.2022

Das wurde mit (13/2/0) Stimmen genehmigt und wird zeitnah auf der AstA-Website hochgeladen.

6. Berichte

6a. AStA

Tobias Deeg berichtet. Der AStA bericht ist auf der AstA-Website zu finden.

Beatrice Iacopi erscheint um 21.09h auf der Sitzung.

6b. FSK

Tobias Deeg berichtet.

Es wurde über ein Awareness-Konzept für die O-Phasen gesprochen. Ziel ist es ein fachschaftsübergreifendes Konzept zu entwickeln und umzusetzen.

Justus Rämisch: Geht es beim Awareness Konzept eher so um Mobbing oder um Konflikte allgemein?

Tobias Deeg: Es geht gerade um z.B. den Umgang mit Alkohol in der O-Phase, dass sich da kein Ersti zum Konsum gedrängt fühlt etc.

6c. Senat

5. Sitzung des Studierendenparlamentes 2022/23

Hat nicht getagt.

6d. Ordnungsausschuss

Adrian Keller berichtet.

Wir haben den Ordnungsausschuss des KITs konstituiert, der Vorsitzende war leider nicht da und wir konnten ihn nicht kennenlernen. Den stellvertretenden Vorsitz muss der Senat wählen, in Absprache mit den Senatsdeligierten jedoch vereinbart, dass der Ausschuss einen Vorschlag macht. Die Ausschuss sich für ein studentisches Mitglied erzählt (Clara Lickert). Das muss jetzt noch durch den Senat gehen.

6e. Zentrale Qualipaktkommission

Sascha Gruber berichtet.

Gelderverteilung wurde beschlossen, es gab relativ große Einigkeit und die Sitzung war deshalb sehr kurz. Zwei Anträge wurde abgelehnt und mehrere wurden etwas gekürzt. Ansonsten wurden alle Anträge vollumfänglich genehmigt. Die übrigen Mittel sollen in die dezentralen Leerbudgets fließen.

Sarah Raab: Wie viel Geld war denn zu vergeben.

Daniel Wurche: Knapp 1.8 Mio. Euro.

Adrian Keller: Ich habe am Freitag einen Termin mit Prof. Wanner, bei dem auch der Qulipakt auf der Tagesordnung steht.

7. Anträge II

7a. Arbeitsprogramm des Vorstandes

Adrian Keller bringt das Arbeitsprogramm ein.

Ein großes Thema wird das zehnjährige Bestehen der Studierendenschaft. Großes Ziel ist das Organisieren einer Vollversammlung, findet in anderen Studierendenschaften regelmäßig statt, wurde hier leider verlernt und sollte wieder einmal stattfinden.

1. Lesung:

Thilo Hoffmann: Ich habe gesehen, dass ein Budget für Werbemittel in den sozialen Medien eingerichtet werden soll. Was hat es damit auf sich und wie schaut es mit einem AStA TikTok-Channel aus?

Adrian Keller: Das Budget für Werbeausgaben wurde so nicht diskutiert, war auch in bisherigen Arbeitsprogrammen so enthalten, bisher wurde jedoch nie ein Cent zu diesem Zweck genutzt. Das entsprechende Referat hat sich dazu entschieden, das nicht aktiv rauszustreichen. Zur Tik Tok Frage gab es heute eine Diskussion, es gab eine gewisse Tendenz, man hat sich jedoch dazu entschieden keinen Beschluss als Vorstand zu fassen und das an das Studierendenparlament abzugeben.

Sascha Gruber: Ich würde darauf plädieren die Tiktok Diskussion erst zu behandeln, wenn wir uns damit im Stupa beschäftigen werden. Davis will ja im Januar mit einem Antrag ins Stupa kommen.

Niklas Hemken: Man sollte im Hinterkopf behalten dass TikTok arbeitsaufwändiger ist als andere Kanäle.

Sascha stellt GO-Antrag auf Schließung der Tiktok Debatte. Keine Gegenrede.

Jan Breitbart: Ich habe gesehen, dass es eine öffentliche Frage"stunde" mit dem Präsidium geben soll.

Adrian Keller: Die Veranstaltung gab es früher schon mal, ist leider damals jedoch gefloppt. Wir wollen aber versuchen, dass besser wieder ins Leben zu rufen.

Jan Breitbart: Das klingt sinnvoller als mein erster Eindruck, dann möchte ich da auch nichts gegen gesagt haben.

Linus Brauer: Da steht was von Website überarbeiten im Arbeitsprogramm. Soll da die komplette Website überarbeitet werden und nur Teile verändert werden.

Adrian Keller: Da gibt es bisher verschiedene Option mit unterschiedlichen Für- und Widersprecher:innen.

Linus Brauer: Soll das extern oder intern gemacht werden?

Adrian Keller: Das kann ich aktuell noch nicht sagen. Aktuell schaut sich Davis Riedel die Möglichkeiten an und ist am Evaluieren. Wir werden aber, das kann ich jetzt schon sagen, keine Werbeagentur oder Ähnliches beauftragen. Wenn das extern vergeben werden sollte, dann eher an einen Studi oder so.

Linus Brauer: Wie bindend ist das Arbeitsprogramm für den AStA?

Adrian Keller: Es ist nirgends explizit festgeschrieben, dass das Arbeitsprogramm bindend ist. Jedoch ist es, das kann man mittlerweile schon fast so sagen, Gewohnheitsrecht. Wenn das StuPa das beschließt, dann sehe ich das als relativ bindend.

5. Sitzung des Studierendenparlamentes 2022/23

2. Lesung:

Änderungsantrag von Linus Brauer:

Streiche "Ein Budget für Werbeausgaben in den sozialen Medien wird eingerichtet."

Debatte:

Tobias Deeg: Ich finde es etwas schwierig das zu machen, ohne unseren Pressereferenten da miteinzubeziehen.

Kai Oswald: Wenn man dafür das allgemeine Werbebudget erhöht, finde ich das nicht verwerflich.

Jan Breitbart: Ich würde mich anschließen, es macht keinen Unterschied ob man auf dem Campus wirbt oder auf Social Media, solange man die Studis erreicht.

Adrian Keller: Das ist eine Sache, die wir inhaltlich abstimmen müssen. Ich möchte auch nochmal klarstellen, dass das keine großen Mittel sind, die da vorgesehen sind.

Niklas Hemken: Ich finde man sollte beachten, welchen Konzernen man da Geld gibt, wir reden hier über den Meta Konzern, ich halte es für verwerflich da Geld reinzuinvestieren. Wir reden auch von einer Größenordnung, in der wir über Social Media nicht viel erreichen, das Geld wäre offline besser angelegt.

Thilo Hoffmann: Ich stimme zu, Meta ist ein Quasi-Monopolkonzern und hat z.B. im US Wahlkampf gezeigt, dass sie keinerlei Moral haben und beim Verbreiten von falschen Fakten und Hetze nicht eingreifen.

Tobias Deeg: Ich bin grundsätzlich da dabei, finde es jedoch, wie ich bereits sagte schwierig das ohne Davis Riedel zu machen. Wir können das ja auch noch in den Haushaltsitzungen besprechen und dann entsprechend, sollte der Bedarf da sein, den Haushaltsposten anpassen.

Sascha Gruber: Wir können das Davis ja mitgeben und er kann das nochmal im Januar zur Debatte stellen.

Linus Brauer: Ich kann das schon verstehen, dass wir das ohne Davis nicht so gut besprechen können, aber wenn wir das bei jedem Punkt so machen würden, dann könnten wir das Arbeitsprogramm auch einfach beschließen und nicht drüber diskutieren. Das finde ich auch schwierig.

Kai Oswald: Ich bin bei den Bedenken gegenüber Meta bei euch, das würde keine Auswirkungen haben, wir sollten uns über das Kosten-Nutzen-Verhältnis Gedanken machen, ich denke wir erreichen dadurch Studis die wir sonst vielleicht nicht erreichen würden.

Abstimmung über den ÄA:

Der Antrag wurde angenommen (7/6/3).

3. Lesung:

Keine Wortmeldungen

Abstimmung:

Der Antrag wurde einstimmig angenommen (16/0/0).

8. Wahlen

8a. Vorstand

8b. Ältestenrat

8c. Finanzausschuss

8d. Vergabekommission der Notlagenhilfe

8e. Kontrollkommission der Notlagenhilfe

8f. Ehrenkommission

8g. KIT-Senat

8h. Senatskommission für Studium und Lehre

8i. Senatskommission für Prüfungsordnungen, Auswahl und Zulassung

8j. Senatskommission Programmevaluation Lehre und Studium (KIT-PLUS)

8k. Kommission zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis

8l. Kommission Lehrerbildung Karlsruhe

8m. Beirat des House of Competence

8n. Kommission zur Vergabe der Qualitätssicherungsmittel am ZAK

8o. MINT-Kolleg Planungsausschuss

8p. Lenkungs- und Arbeitskreis für Informationsversorgung und -verarbeitung in Forschung und Innovation

8q. Rat der Studierenden von Eucor

8r. Kassenprüfungsausschuss AKK

Niklas Hemken schlägt Tom Schindelbauer vor.

5. Sitzung des Studierendenparlamentes 2022/23

Tom Schindelhauer stellt sich vor. Er war bereits die letzten 4 Jahre Kassenprüfer in seinem Segelverein und hat dadurch Erfahrung.

Felix Effler: In welchem Segelverein?

Tom Schindelhauer: In Weißweil, das ist nicht hier.

1. Wahlgang:

Tom wird mit (16/0/0) einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

8s. Forum "Rekrutierung von Studentinnen"

8t. Beratungskreis Schadstoffe in Gebäuden

8u. KIT2025 Sounding Board

8v. Beirat für internationale Studierende

8w. Leitprojekt 2.0 – Strategische Weiterentwicklung des Studiengangportfolios

9. Sonstiges

9a. Teambuilding Event für das StuPa:

Sascha Gruber stellt die Idee vor.

Sascha Gruber : Das Präsidium und ich hatten uns überlegt dass es ja ganz nett wäre, als StuPa auch eine Jahresende / Jahresanfangsfeier bzw. Teambuildingmaßnahme durchzuführen, der AStA hat hierfür Gelder genehmigt. Zu überlegen ist wann wir das genau machen wollen, wir hatten überlegt das im Anschluss an eine Sitzung durchzuführen auch in diesem Raum.

Daniel Wurche: Wäre doch cool das am 20.12. im Anschluss an die geplante Sitzung zu machen, ich weiß dass da auch Tour de FSK ist.

Adrian Keller: Wäre doch sinnvoll das als Station bei der Tour de FSK anzubieten, da könnte man auch networken.

Jan Breitbart: Ich würde mich dafür aussprechen das im neuen Jahr zu machen, da in der Vorweihnachtszeit alles mögliche ist, da kann man das im neuen Jahr besser genießen

Kai Oswald: Ich fände es auch besser im neuen Jahr

Sarah Raab: Ich würde mich dazu bereiterklären, Cocktails zu organisieren, auch wenn ich das nicht alleine machen werde. Es wäre aber sehr cool bei der Tour de FSK teilzunehmen.

Sascha Gruber: Warum nicht beides? Jetzt noch und im neuen Jahr?

Daniel Wurche: Das halte ich für eine nicht so gute Idee. Wir müssen uns da schon überlegen wie das nach Außen hin aussieht, wenn wir uns mit einem so kurzen Abstand selber Gelder freigeben für solche „Spaßevents“. Des Weiteren würde mich interessieren, mit wie vielen Personen wir den theoretisch an der Tour de FSK teilnehmen könnten. Ich habe gehört, dass es da schon Beschränkungen gibt.

Adrian Keller: Ich weiß nicht was das FSK Präsidium dazu sagt, es hieß früher immer 10 Leute pro Fachschaft plus 10 Leute vom AStA, das letzte mal dass ich das so restriktiv wahrgenommen habe ist allerdings ein paar Jahre her. Erfahrungsgemäß tauchen im Laufe des Abends ein paar Leute auf. Wir sind im StuPa 22 Personen, einige ohnehin im AStA und über die 10 Leute AStA Quote abgedeckt, ob da 10 oder 15 Leute mitkommen sollte passen. Ich finde die Idee mit zwei Terminen auch interessant, sehe aber auch den Finanzaspekt. Weiterhin können wir nicht mit VS Mitteln unbeschränkt Alkohol beschaffen. Wir sind nicht in der Lage, einen Alkoholstand anzubieten. Ich fänd es auch cool, nochmal einen Essensstand bei der Tour de FSK anzubieten.

Sarah Raab: Ich finde nicht dass es sich ausschließt, da Tour de FSK etwas ganz anderes ist als sich mit ein bisschen Pizza da hinzusetzen. Ich würde mich auch bei Essen dann doch nicht mehr um die Organisation kümmern.

Daniel Wurche: Wir werden uns mit dem Partyplanungsbeauftragten, dem FSK Präsidium und dem Finanzreferat auseinandersetzen und versuchen das zu organisieren.

Felix Effler: Wenn wir das schon Teambuilding nennen sollte das Geld auch uns zugute kommen und nicht der FSK überlassen werden, gerne beides und FSK gesondert betrachten.

Meinungsbild:

11 Leute wären theoretisch bei der Tour de FSK dabei.

Sascha Gruber: Wollen wir uns gleich auf ein Verfahren zur Terminfindung für das Teambuilding Event einigen?

Daniel Wurche: Ich finde es schwierig, sich jetzt auf einen Termin zu einigen.

Niklas Hemken wird zum Termin- und Organisationsbeauftragten des Präsidiums ernannt und kümmert sich um die Terminfindung.

5. Sitzung des Studierendenparlamentes 2022/23

Linus Brauer schließt die Sitzung 21.17h